

Keine Angst vor den Großen

Elisabeth Baier startet beim Bach-Cup in Arnstadt eine Altersklasse höher als sonst. Trotzdem wird sie Zweite.

Von Thomas Riemer

Zurzeit zumindest deutschlandweit nahezu konkurrenzlos – das ist die Großenhainer Speedskaterin Elisabeth Baier. Deshalb ging sie beim Bach-Cup in Arnstadt nicht in ihrer angestammten, sondern der höheren Altersklasse der Kadetten an den Start. Für die 13-Jährige offenbar kein Problem. Sie holte sich den zweiten Platz in einem mit älteren und teilweise auch nationalmannschaftserfahrenen Läuferinnen bestückten Feld. „Sie sollte testen und lernen“, so Uta Pohl, Nachwuchstrainerin beim Großenhainer Rollsportverein. „Das hat sie mit Bravour getan.“ Den Gesamtsieg beim Sachsen-Thüringen-Cup (Sathü) in ihrer eigentlichen Altersklasse hat sie auch vor dem abschließenden Wertungslauf in gut einer Woche in Silbitz bei Gera bereits in der Tasche.

Die zweite Großenhainer Nachwuchshoffnung Gideon Hande konnte sich in Arnstadt für den leicht verkorksten Wettkampf Ende August vor eigenem Publikum rehabilitieren. In der AK 10 gelangen ihm drei Strecken- und damit auch der Gesamtsieg. „Gideon hat sich diesmal nicht von der Konkurrenz ‚abzocken‘ lassen“, so Uta Pohl. Seine Rennen habe er sehr souverän gestaltet.

Für weitere Erfolge der Röderstädter sorgten beim Bach-Cup die „Altmeister“ Ute Enger und Eyk Terpe sowie Breitensportlerin Anna Wählich. Terpes Sieg war insofern bemerkenswert, da er sich der weit jüngeren Konkurrenz in der AK 40 stellte, seine Konkurrenten aber insbesondere im Straßenlauf über fünf Kilometer deutlich distanzierte. Zudem war dies nicht unbedingt zu erwarten, weil er aus unterschiedlichen Gründen im Saisonverlauf kürzer treten musste und weniger trainieren konnte.

Ute Enger wiederum, die Welt- und Europameisterin, brachte die Veranstalter beim Straßenrennen in Verlegenheit. Weil sie den Wettkampf überdeutlich beherrschte, überholte sie das Führungsfahrzeug, das sich fortan zwischen sie und das „Hauptfeld“ setzte. Nach drei Kilometern auf der Straße im Gewerbegebiet betrug Ute Engers Vorsprung letztlich fast anderthalb Minuten.

Alle Ergebnisse des Bach-Cups sind auf der Homepage www.speedskating-arnstadt.de nachzulesen.